

# CME

## Quiz-Fragen

### Akutes Koronarsyndrom ohne ST-Hebung

Eine und nur eine Antwort ist jeweils richtig!

- 1** Die Letalität des akuten Koronarsyndroms ohne ST-Hebung liegt innerhalb von 6 Monaten bei

  - A 0,5%
  - B 5%
  - C 12%
  - D 21%
  - E 40%
- 2** Die CCS-Klassifikation der Angina pectoris beruht auf

  - A klinischer Symptomatik
  - B laborchemischen Markern
  - C angiographischem Befund
  - D EKG-Befund
  - E histopathologischem Befund
- 3** Bei welchem der folgenden Befunde im Ruhe-EKG ist ein Patient mit einem akuten Koronarsyndrom als Risikopatient einzustufen?

  - A Vorhofflimmern
  - B Negative T-Wellen
  - C Inkompletter Rechtsschenkelblock
  - D ST-Streckensenkungen > 1mV in mindestens zwei Ableitungen
  - E Überdrehter Linkstyp
- 4** Welche der folgenden Aussagen zu den Troponinen ist falsch?

  - A Troponin T und I sind herzmuskelspezifische Marker.
  - B Troponine können sowohl quantitativ als auch qualitativ bestimmt werden.
  - C Ein bettseitiger Schnelltest für die Troponine ist verfügbar.
  - D Bei einer Troponinerhöhung findet sich immer auch eine Erhöhung der CK.
  - E Troponine können auch bei akuter Linksdekompensation erhöht sein.
- 5** Welche Patienten sind nicht als Hochrisikopatienten beim akuten Koronarsyndrom einzustufen?

  - A Patienten mit ST-Streckensenkungen
  - B Patienten mit Troponinerhöhung
  - C Patienten mit einem Diabetes mellitus
  - D Patienten mit arterieller Hypertonie
  - E Patienten mit ventrikulären Herzrhythmusstörungen
- 6** Eine Prognoseverbesserung von Patienten mit einem akuten Koronarsyndrom ist belegt für eine Therapie mit

  - A Betablockern
  - B Calciumantagonisten
  - C Nitraten
  - D Digitalis
  - E oralen Antikoagulantien



Fortsetzung auf Rückseite

- 7** Die Dosierung der niedermolekularen Heparine beim akuten Koronarsyndrom erfolgt
- 8** Ein Troponin-positiver Patient ohne ST-Streckenhebungen im EKG sollte nicht
- 9** Eine Therapie mit einem GP-IIb/IIIa-Inhibitor
- 10** Bei intraoperativen Blutungskomplikation kann die Wirkung von Abciximab durch
- 11** Welche Aussage zur frühinvasiven Therapie beim akuten Koronarsyndrom trifft zu?
- A** adjustiert nach der aPPT  
**B** gewichtsadaptiert  
**C** in Abhängigkeit der Leberfunktion  
**D** bei allen Patienten in gleicher Dosis  
**E** in reduzierter Dosis bei Patienten mit Troponinerhöhung
- A** ASS erhalten  
**B** Clopidogrel erhalten  
**C** Heparin erhalten  
**D** eine fibrinolytische Therapie mit Streptokinase erhalten  
**E** rasch zur invasiven Diagnostik verlegt werden
- A** darf nicht durchgeführt werden, wenn eine Koronarangiographie geplant ist  
**B** sollte bei jedem Patienten mit einem akuten Koronarsyndrom für 9-12 Monate als orale Dauertherapie erfolgen  
**C** darf nicht in Kombination mit niedermolekularem Heparin erfolgen  
**D** ist bei Patienten mit einem akuten Koronarsyndrom und geplanter Katheterintervention indiziert  
**E** darf nicht in Kombination mit Clopidogrel verabreicht werden
- A** die Gabe von Thrombozytenkonzentraten behandelt werden  
**B** nichts antagonisiert werden  
**C** durch Desmopressin (Minirin<sup>R</sup>) antagonisiert werden  
**D** durch Protamin antagonisiert werden  
**E** durch PPSB oder „Fresh frozen Plasma“ antagonisiert werden
- A** Eine medikamentöse Therapie sollte nicht vor der Koronarangiographie begonnen werden.  
**B** Die Koronarangiographie sollte innerhalb von 48h durchgeführt und eine entsprechende revaskulierende Therapie eingeleitet werden.  
**C** Eine Verlegung des Patienten in ein Zentrum mit Katheterlabor innerhalb von 48h ist auf Grund des erhöhten Risikos während des Transports nicht gerechtfertigt.  
**D** Bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom soll eine früh invasive Therapie erst durchgeführt werden, wenn der Patient über 48 Stunden beschwerdefrei war („cool down“).  
**E** Auch bei einem Patienten mit positivem Troponin muss vor der Durchführung der Koronarangiographie eine Ergometrie, eine Stressechokardiographie oder eine Myokardszintigraphie erfolgen.

### Teilnahmebedingungen

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie einen Fortbildungspunkt im Rahmen des freiwilligen Fortbildungszertifikates. Hierfür

- **müssen 10 der 11 Quiz-Fragen** richtig beantwortet sein (bestanden hat auch, wer nicht weniger Fragen richtig beantwortet hat als der Durchschnitt aller Teilnehmer).
- **müssen Seite 1 und Seite 2 des Evaluationsbogens vollständig ausgefüllt sein.** Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- **muss eine CME-Wertmarke im Feld D (Evaluationsbogen) aufgeklebt oder Ihre DMW-Abonnement-Nummer eingetragen sein.**

### Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung dieser Fortbildungseinheit verwendet. Es erfolgt keine Speicherung der Ergebnisse über die für die Bearbeitung der Fortbildungseinheit notwendige Zeit hinaus. Die Daten werden nach Versand der Testate anonymisiert. Namens- und Adressangaben dienen nur dem Versand der Testate. Die Angaben zur Person dienen nur statistischen Zwecken und werden von den Adressangaben anonymisiert verarbeitet.

### Einsendeschluss ist der 7.4.2003

(Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden ab dem 14.4.2003 auf dem Postweg versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen. Die richtige **Auflösung** des Quiz wird in der **DMW Nr. 16/2003** (erscheint am 17.4.2003) veröffentlicht.